



Christlich Demokratische Union

CDU

Fraktion im Rat der Stadt Springe

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Springe**

Springe: 27.12.2017

Sehr geehrter Bürgermeister Springfeld,
sehr geehrte Ratskollegen,

vor dem Hintergrund der Umgestaltung im Nahverkehr beantragen wir, der folgenden Beschlussempfehlung zu folgen. Weiterhin soll die ausgearbeitete Vorlage zur Veränderung an die Region gegeben werden, diese wird damit aufgefordert die Änderungen einzuarbeiten und entsprechend umzusetzen.

Die Stadt Springe lehnt die vorgeschlagenen Veränderungen zum Nahverkehrsplan der Region Hannover ab und schlägt eine umfassende Neuordnung der Busverkehre in der Stadt mit dem Ziel eines dichteren Taktes bei gleichzeitig geringerem Fahrzeugeinsatz und somit besserer Effizienz vor.

Begründung:

Die Auslastung der Busfahrten innerhalb der Stadt Springe ist außerhalb der Schulverkehrszeiten unzureichend. Seit der letzten großen Überarbeitung im Jahre 1997 hat sich mit der Einführung und dem Ausbau des S-Bahn-Angebots eine bedeutende Veränderung im Nahverkehr ergeben. Die immer wieder erweiterten, aber trotzdem nicht ausreichenden Park&Ride-Anlagen im Stadtgebiet weisen darauf hin, dass es im Zubringerverkehr zur S-Bahn Defizite gibt, die durch Individualverkehr aufgefangen werden.

Seit 1997 hat es erhebliche Änderungen in der Demografie, bei den Arbeitsplätzen, den Einkaufsmöglichkeiten, beim Freizeitverhalten und der Pkw-Verfügbarkeit gegeben.

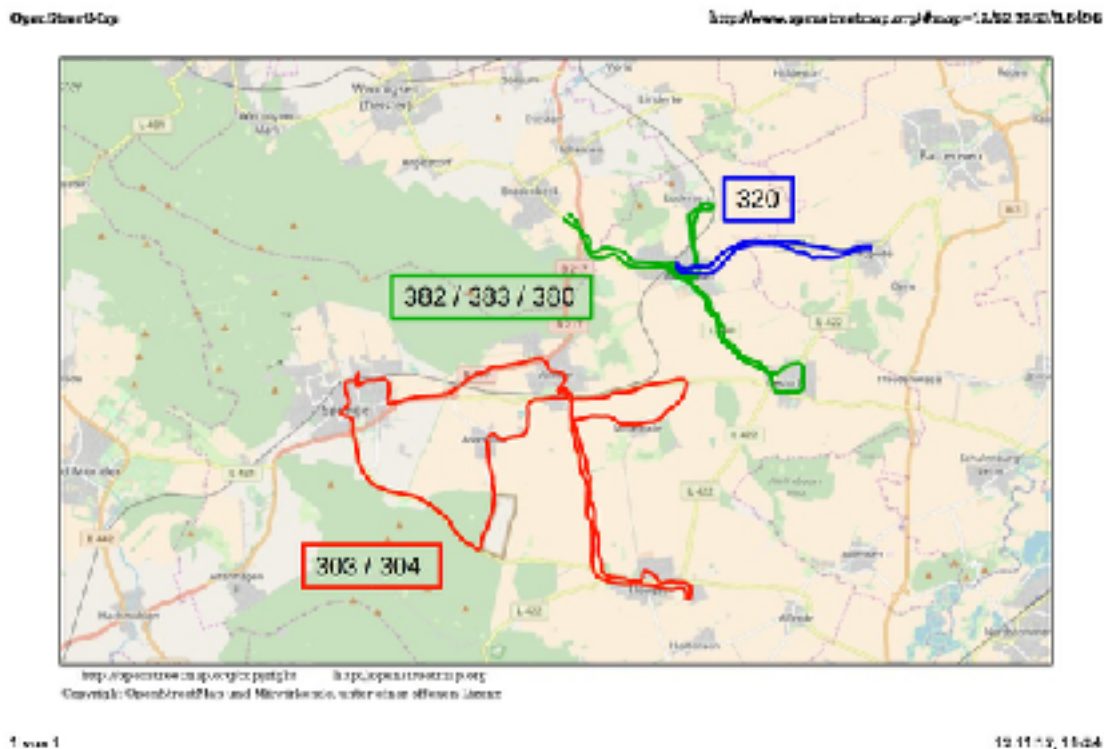
Die elektronische Verkehrsauskunft erlaubt heute gegenüber dem damaligen Stand eine kurzfristige Suche der aktuell schnellsten Verbindung. Lange, umwegige Busfahrten werden nicht mehr angenommen.

Eine schlechte Effizienz der Busverkehre in der Region belastet die Stadt Springe über die Regionsumlage dauerhaft und erschwert den Ausgleich defizitärer Haushalte.

Aus der Sicht der Stadt Springe kann nur eine grundlegende Überarbeitung der Linienführungen im Stadtgebiet mit dem Ziel besserer Effizienz eine langfristige Lösung sein. Der Vorschlag der Region erreicht dies nach Ansicht der Stadt Springe eher nicht und wird die Effizienz weiter herabsetzen.

Die Stadt Springe schlägt daher die Umsetzung des anhängenden Vorschlages für die Neuordnung des Busnetzes im Stadtgebiet vor.

Die angehängten 7 PDF Seiten sind als Vorschlag mit einzureichen.



Mit der Bitte um positive Beschlussfassung.

Bastian Reinhardt
Fraktionsvorsitzender SPD

Wilfred Nikolay
Fraktionsvorsitzender CDU